

Fakultät 14 - für Tourismus

Praktikum bei Stjernegaard A/S, Kopenhagen in Dänemark

20 Wochen im Sommersemester 2022

Bewerbung

Da ich Dänischer Staatsbürger bin, die Sprache beherrsche, jedoch nie in Dänemark gelebt habe, lag mir die Entscheidung in welches Land mein Praktikum gehen sollte schon auf der Hand und ich musste mir wegen mangelnden Sprachkenntnissen keine Sorgen machen.

Am Anfang meines Bewerbungszeitraums war ich mir sicher, dass ich mein Praktikum in einem Reisebüro absolvieren wollte. Da ich mich aber bis dahin jedoch überhaupt nicht mit dänischen Reisebüros auseinandergesetzt hatte, fiel mir die Entscheidung recht einfach, denn in meinen Augen geht Probieren meist über Studieren. Ich suchte also nach einem Reisebüro, welches etwas exklusivere und besondere Reisen anbot und fand auf Linked-in ein Ausschreiben, welches für den Bewerbungszeitraum August- Dezember Ausgeschrieben war. Da dies nicht meinem Zeitraum entsprach, ich aber jedoch die Werte dieses Reisebüros besonders ansprechend fand, dachte ich mir ein Anruf wäre am einfachsten, um zu heraus zu finden, ob Sie an weiteren Praktikanten überhaupt Interesse hätten. Nach einem Telefonat zwischen mir und dem Chef der Firma, wurde ich auf ein Gespräch bei Ihnen eingeladen (ich war 2 Wochen später im Urlaub in Kopenhagen). Daraufhin luden Sie mich ein, mein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren.

Hierzu muss noch gesagt werden, dass die Dänen eine sehr informelle und flache Art haben zu arbeiten. Sonst hätte ich meine Bewerbung eher durch eine förmliche Mail, ein Motivationsschreiben und Lebenslauf an Sie geschickt, statt Anzurufen.

Praktikum

Das Praktikum bei Stjernegaard war ein voller Erfolg. Ich habe sehr spannende und abwechslungsreiche Aufgaben erhalten welche ich stets mit Eifer bearbeitet habe. Falls es in anderen Abteilungen mal gebrannt hat, wurde Abteilungsübergreifend gerne geholfen und Ich lernte mich nicht nur in der Produktion nützlich zu machen, sondern auch im Verkauf oder Marketing von Nutzen zu sein.

Meine Praktikumsleitung hat sich außerdem regelmäßig Feedback bei mir eingeholt um Variation in meine Aufgaben zu bringen oder mich dazu anzureizen selber Aufgaben anzufangen an denen Ich Interesse hatte.

Anreise

Die Anreise nach Kopenhagen gestaltet sich am einfachsten mit dem Flugzeug. Insgesamt fliegen zwei Fluggesellschaften von MUC nach CPH (Lufhansa und Sas). Für Erwachsene unter 26 Jahren gibt es bei SAS-Jugendtickets, welche die Reise um einiges günstiger macht. Der Flughafen in Kopenhagen ist der Innenstadt sehr nahe und nur eine 15-minütige Metro Fahrt von der Stadt entfernt.

Fortbewegung

Dänemark ist die Fahrradhauptstadt Europas. Die Stadt ist flach und komplett für das Fahrradfahren ausgelegt, weshalb auch mehr als 50% der Kopenhagener mit dem Fahrrad in die Arbeit fahren. Diese kann man sich überall in der Stadt auf kurze oder lange Zeit, zu relativ günstigen Preisen ausleihen.

Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut ausgebaut und bieten eine gute Möglichkeit um von A nach B zu kommen.

Um sich am günstigsten mit dem öffentlichen Nahverkehr in der Stadt zu bewegen, holt man sich am besten die DOT-App und kauft sich eine Monats Karte (Periodekort), für die Zonen in denen man sich am meisten aufhält. Diese kostet mit 2 Innenzonen 470kr.mtl. = 65 Euro monatlich.

Wer gerne auf unterschiedliche mittel greift, nicht monatlich gebunden sein möchte oder oft außerhalb der Stadt unterwegs ist holt sich unbedingt eine Rejsekort, welches eine Art Prepaid-Ticket ist, mit dem man 20-40% Rabatt zu normalen Fahrten erhält. Jeder Kopenhagener besitzt eine solche Karte.

Unterkunft

Da ich, wie schon erwähnt, eine Dänische Nationalität und Familie in der Stadt besitze, musste ich mich nicht um eine Unterkunft kümmern. Sonst gibt es hier jedoch das Großstadt typische Phänomen, dass der Wohnungsmarkt zu klein und zu teuer für die Mittelstands Gesellschaft ist.

Ich würde jedoch immer Facebook als Marktplatz für fast alles benutzen. Die Dänen sind nämlich damals als Whatsapp auf den Markt kam, Facebook treu geblieben und benutzen es bis heute als Haupt Kommunikationsmittel (Vorsicht vor Scammern!)

Freizeit

Zur Freizeit Gestaltung gibt es in der Stadt alles was das Herz begehrt. Die Stadt ist direkt am Meer gelegen, also ist ein Ausflug an den Strand, Hafen oder an Kanälen der Stadt nie weit. An Cafés, Bars und Restaurants gibt es an jedem Teil der Stadt jede Menge. Essen gehen gestaltet sich teuer, da dort üblicherweise eine Hauptmahlzeit ca. 15-30€ kostet und ein Softdrink/ Bier 0,4L ca. 6-8 Euro kostet. Deshalb kann ich empfehlen sich mittags Angebote zu suchen und um was trinken zu gehen, danach doch lieber in eine Bodega oder ähnliches zu gehen, da man dort auch ein Softdrink/Bier für 3-4€ bekommen kann.

Wer Sport begeistert ist, kann sich ein günstiges Ticket für das Stadion (Parken) kaufen, an den Strand gehen und bei den Volleyballern, Kajak Fahrern mitmischen oder Fahrradtouren durch das flache Land machen.

Zum Shoppen gehen würde ich eine 20-30 min Zugfahrt nach Malmö/ Schweden empfehlen, um die viel billigeren Preise genießen.

Sonst kann man als Abwechslung von der Stadt, nach Hilleroed mit dem Schloss Fredriksborg oder sich die Kommune Helsingoer anschauen. Alternativ gibt es auch für Wochenendausflüge, relativ günstige Flug bzw. Schifffahrten nach Oslo, Stockholm oder Göteborg.

Falls man Musik und Konzert begeistert ist, ist Kopenhagen die Stadt. Wöchentlich finden Konzerte im zb. Tvioli, Christiania, Refshaleoen statt. Dänen sind unglaublich Konzert begeistert und da sich das bei Künstlern rumspricht, wird das Land von den größten Künstlern der Welt besucht. Hierzu gibt es auch eine Facebook Seite in der man last Minute Konzert Karten günstig erhalten kann.

Auch an Festivals gibt es im Sommer genügend. Das 2 größte Festival Europas "Roskilde", findet ein Mal im Jahr im Juni statt. Dies besuchen Jährlich 200.000 Dänen und dauert 8 Tage an.

Arbeitsumfeld

Allgemein gestalten die Dänen Ihr Arbeitsumfeld sehr sozial. Es gibt in fast allen Unternehmen oder auch in Universitäten eine freitags Bar, die sich entweder intern im Haus oder um die Ecke befindet. In dieser trifft man sich freitags nach der Arbeit mit vielen Kollegen und genießt ein zwei Getränke miteinander.

Zu dem Feiern Sie gerne alles was gefeiert werden kann. Dies gilt intern in Unternehmen (Budget zu früh erreicht, Geburtstage, Sommerfeste, Tour de France Feier usw.) aber auch im Alltag oder in Schulen bzw. Universitäten wird gefeiert was das Zeug hält. Meistens haben Sie noch besondere Traditionen wie Sie welchen Anlass feiern. Also falls man die Möglichkeit bekommt an einem solchen Traditionellen fest teilzunehmen sollte man diese ergreifen.

Die Dänen nehmen nicht immer alles so ernst. Sind zwar ein sehr hart Arbeitendes Land (einer der höchsten Frauenquoten mit Vollzeitarbeit), stellen Ihre Freizeit jedoch Ihrer Arbeit höher.

Das Arbeitsmiljø ist zu dem sehr flach, welches bedeuten soll das es Hierarchie stufen zwar gibt, diese jedoch nicht so hoch angesehen werden. Jeder hat eine Stimme, jeder kann bei allem mithelfen und niemand ist zu klein, um Ideen oder andere Sichtweisen mit in ein Meeting zu nehmen. Eine Höflichkeitsform gibt es im dänischen Sprachgebrauch nicht, das heißt, dass man jeden (außer die Königliche Familie) per Du und mit Vornamen anspricht.

Fazit

Kopenhagen ist sehr lebendige Stadt. Meiner Meinung nach ist Sie eine Stadt, welches fast jedes Herz begehren kann. Um Sie jedoch in vollen Zügen genießen zu können hilft es ganz bestimmt, ein wenig Geld auf der Seite zu haben, da so gut wie alles teuer ist. Wenn man jedoch das Geld hat, würde ich dieses Erlebnis jedem im Sommersemester empfehlen (das Wetter im Winter ist sehr trist Dunkel). Ich finde außerdem, dass man sehr viel von der dänischen flachen Kultur lernen kann, da Sie in meinen Augen über eine sehr gute Work-Life-Balance verfügen, von der sich sehr viele Länder eine Scheibe abschneiden könnten. Ein sehr tolles Erlebnis!